

Zwei Titel bei U16-Hallenmeisterschaft für den TCH

Alissia Gleixner und David Dobler dominieren bei den Bezirksmeisterschaften in der Hengersberger Halle

Hochklassiges Tennis mit viel Kampfgeist, taktischen Spielzügen und beachtenswerten Duellen wurde den Tennisfans, die sehr zahlreich auf der Zuschauertribüne der neuen Dreifeldhalle saßen, am vergangenen Wochenende in Hengersberg geboten.

Das erste Kräftemessen der Saison fiel für den Gastgeber, der ein Drittel der Teilnehmer stellte, sehr erfolgreich aus. Beide Titel in der Konkurrenz U16 gingen an den TC Hengersberg, was den ungebremsen Aufwärtstrend dieses Tennisclubs erneut unterstreicht. Viel Lob kam auch gleich zu Beginn von Bezirksjugendwart Konrad Irg, der den TCH als „außergewöhnlich in ganz Bayern“ bezeichnete.

Erstmals in die Siegerliste der Bezirksmeisterschaften konnte sich David Dobler eintragen, der sich bis zum Halbfinale problemlos durchspielen konnte. Völlig ungefährdet warf er seinen Vereinskollegen Valentin Meier und Lukas Ditschinger (TC Rot-Weiß Passau) aus dem Turnier und bestach im Finale gegen den ungesetzten Daniel Well (TC Vilshofen) durch ein druckvolles Grundlinienspiel und mutige Netzattacken. Während Well im ersten Durchgang eine relativ hohe Fehlerquote vorzuweisen hatte, konnte er den Hengersberger Linkshänder im zweiten Satz durch ein starkes Returnspiel durchaus unter Druck setzen. Doch Dobler nutzte



Spiel, Satz und Sieg: Bezirksjugendwart Konrad Irg (r.) und TCH-Vorsitzender Roman Preisinger gratulierten den Besten der Bezirksmeisterschaft David Dobler (1.), Daniel Well (2.), Johannes Hagenah (3.), Alissia Gleixner (1.), Julia Zellner (2.) und Veronika Berger (3.). – Foto: Grimm

den Heimvorteil und zeigte vor allem im entscheidenden Tie-Break Nerven. Mit 6:3/7:6 sicherte er sich den Siegerpokal und freute sich über seinen ersten Bezirkstitel. Den dritten Platz teilten sich Johannes Hagenah (TC Osterhofen) und Lukas Ditschinger (TC Rot-Weiß Passau).

Bei den Juniorinnen schickte der TC Hengersberg mit Alissia Gleixner nicht nur eines seiner Aushängeschilder ins Rennen, sondern als Nummer 5 von

Deutschland in ihrem Jahrgang (98) auch eine Hoffnungsträgerin des Bayerischen Tennisverbandes. Nur ein Match gegen ihre Vereinskameradin Katharina Greilinger benötigte Alissia Gleixner für das Endspiel, da Lea Köglmeier (TC Grün-Rot Mainburg) zum Halbfinale krankheitsbedingt nicht mehr antrat. Das Finale zwischen den beiden gesetzten Spielerinnen wurde von den Zuschauern mit Spannung erwartet. Aber gegen die zweitgesetzte Julia Zellner (TSV

Abensberg) musste die Hengersbergerin ihr Repertoire kaum auspacken und zeigte wenig von ihrem Können. Mit 6:2/6:2 besiegte Gleixner ihre drei Jahre ältere Gegnerin ohne Mühe und erweiterte damit ihre große Titel-Sammlung. Den dritten Platz erkämpfte sich die jüngste Teilnehmerin des Turniers Veronika Berger (TC Rothalmünster) gegen Julia Zellner, der sie im Halbfinale mit 1:6/6:2/2:6 durchaus Paroli bieten konnte.

Nach den Finalspielen zog Be-

zirksjugendwart Konrad Irg, der begeistert war von dem perfekten Turnierverlauf und dem Engagement der jungen Tennisspieler, ein äußerst positives Fazit: „Wir haben nicht nur attraktives und niveauvolles Hallentennis bewundern können, sondern fanden beim TC Hengersberg wieder ein angenehmes Ambiente vor und ideale Rahmenbedingungen. Ich bin gern hier und bedanke mich besonders beim TCH-Vorsitzenden Roman Preisinger für die vorbildhafte Gastfreundschaft.“ – red